

Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Schulcurriculum Berufsorientierung

§1 Rechtliche Grundsätze der Berufsorientierung

Ein wesentlicher Bestandteil des gesetzlichen schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrages ist es, die Schüler „zur Teilnahme am Arbeitsleben und zur Aufnahme einer hierfür erforderlichen Berufsausbildung zu befähigen“ (§ 4 Abs. 3 Satz 3 SchulG). Die diesen Zielen dienende schulische Arbeit wird vor allem in der Berufsorientierung zusammengefasst. Die Berufsorientierung stellt einen integrativen Bestandteil aller Fächer und Jahrgangsstufen dar. Sie soll schon ab Klassenstufe 5 intensiver als bisher Schülerinnen und Schüler an einzelne Berufsfelder heranzuführen (vgl. *Landeskonzept zur Berufsorientierung, Kiel 2013, S. 2 f.*). „Ab Beginn der Jahrgangsstufe 8 verstärken die Lehrkräfte die Arbeit in der schulischen Berufsorientierung. Die Schülerinnen und Schüler werden systematisch im Unterricht, u.a. in Bewerbungstrainings, Betriebspraktika, Unternehmensplanspielen in ihrer Berufswahlkompetenz und ihrer Selbständigkeit gefördert.“ (*Landeskonzept zur Berufsorientierung, Kiel 2013, S. 5.*)

§2 Grundsätze der Berufsorientierung an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Um den gesetzlichen und erlassrechtlichen Maßgaben (s.o.) gerecht zu werden, hat die Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen das vorliegende *Schulcurriculum Berufsorientierung* entwickelt. Das Curriculum soll die Schüler frühzeitiger und intensiver als bisher mit dem Thema Berufsorientierung konfrontieren. Dies geschieht in drei Phasen:

- Phase A: In den Klassenstufen 5/6 liegt der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen von allgemeinen Berufen und Tätigkeitsfeldern, sowie in dem sich Bewusstmachen eigener Stärken und Schwächen.
- Phase B: In den Klassenstufen 7/8 liegt das Hauptgewicht auf der Entwicklung eines beruflichen Selbstkonzeptes und der Förderung von Kompetenzen, die den Schüler dazu befähigen sollen, sich selbstständig im Berufswahlprozess zu orientieren.
- Phase C: In den Klassenstufen 9/10 sollen Schüler vermehrt spezifische für Ausbildung und Arbeitswelt relevante Kompetenzen erwerben und in die Lage versetzt werden, ihren Berufswahl- und Bewerbungsprozess eigenständig zu gestalten

§3 Umsetzung des Schulcurriculums Berufsorientierung

Die Erreichung der im *Schulcurriculum Berufsorientierung* festgesetzten Lernziele erfolgt durch die angegebenen „möglichen Konkretionen“, die sich aus den jeweiligen Lernplänen und Fachcurricula ableiten. Es sind in allen drei Phasen alle Lernziele zu erreichen, indem pro Lernziel mindestens eine der möglichen Konkretionen im Unterricht umgesetzt wird. Für die Umsetzung *des Schulcurriculums Berufsorientierung* sind die zuständigen Klassenlehrer verantwortlich. Diese koordinieren und kontrollieren die Durchführung aller Maßnahmen im Bereich der Berufsorientierung.

S4 Das Dreiphasenmodell

Phase C Entscheiden	Klasse: 9/10: Wie entscheide und bewerbe ich mich richtig?					
	(C1) Schüler besitzen weitere spezifische für Ausbildung und Arbeitswelt relevante fachliche und überfachliche Kompetenzen.		(C2) Schüler können ihren Berufswahl- und Bewerbungsprozess eigenständig gestalten und/oder sich ggf. eigenständig Unterstützung besorgen.		(C3) Schüler erkunden die Arbeitswelt intensiver und bewerten ihre Erfahrungen.	
Phase B Orientieren	Klasse 7/8: Was passt zu mir?					
	(B1) Schüler kennen eigene Stärken und Schwächen.	(B2) Schüler kennen verschiedene berufliche Möglichkeiten in der Region sowie Berufsfelder und unterschiedliche Berufswege.	(B3) Schüler können ein berufliches Selbstkonzept für einen Berufswunsch entwickeln und dabei individuelle Potenziale und berufliche Anforderungen erkennen.	(B4) Schüler können sich zunehmend selbstständig im Berufswahlprozess orientieren.	(B5) Schüler besitzen spezifische für Ausbildung und Arbeitswelt relevante fachliche und überfachliche Kompetenzen.	(B6) Schüler erleben die Anforderungen der Arbeitswelt unter realen Bedingungen.
Phase A Kennenlernen	Klasse 5/6: Was kann ich und was fordert man?					
	(A1) Schüler kennen unterschiedliche Tätigkeiten oder Tätigkeitsfelder, die in der Berufswelt eine Rolle spielen.	(A2) Schüler kennen verschiedene Arbeitsplätze und Berufe und können erste Eindrücke aus der Berufs- und Arbeitswelt wiedergeben.	(A3) Schüler kennen eigene Interessen und Fähigkeiten.	(A4) Schüler können eigene Interessen und Fähigkeiten ansatzweise in Beziehung zu beruflichen Tätigkeiten bringen.		

A. Kennenlernphase: Was kann ich und was fordert man?

A	Lernziel	mögliche Konkretion	Klasse	Fach	Zuständig
1	Schüler kennen unterschiedliche Tätigkeiten oder Tätigkeitsfelder, die in der Berufswelt eine Rolle spielen.	Informationspool zu Tätigkeiten/Berufen anlegen (z.B. Klassenmappe / Datei)	5 oder 6	Deu WK	KL, FL
		Unterrichtsinhalt: Tätigkeiten in Berufen heute und früher kennenlernen	5	Geo WK	FL
		Landwirtschaft gestern und heute	6	WK Betriebe	FL
		Eltern stellen ihre Tätigkeiten vor	6	Geo WK	KL, FL
2	Schüler kennen verschiedene Arbeitsplätze und Berufe aus eigener Anschauung und können erste Eindrücke aus der Berufs- und Arbeitswelt wiedergeben.	Schüler erkunden Arbeitsplätze von Eltern / Bekannten, anschließende Präsentation im Unterricht/ Sozialer Tag	5 und 6	Betriebe	Eltern, KL
		Betriebserkundungen (Werkstätten/Bauernhöfe/Betriebe)	5 und 6	Betriebe	KL
		Besuch eines Theaters, Museums, einer Bücherei oder eines anderen außerschulischen Lernorts (Welche Berufe gibt es dort?)	5 oder 6	Bücherei Theater Museum o.ä.	KL FL
3	Schüler kennen eigene Interessen und Fähigkeiten.	Steckbrief über sich gestalten	5	Rel Deu	KL
		Herkunftsländer/-orte und Berufe der eigenen Familie im Ministammbaum (2;4;+) kennen	5	WK Ku	KL, FL
		Wir in der Klassengemeinschaft - Fragebögen erstellen, anwenden und auswerten	6	WK	KL, FL
		Lebenskompetenzen (Hauswirtschaft, Kochen, Textil, Werken, Holz und Ton, etc.)	5 und 6	TK Projekt	FL
4	Schüler können eigene Interessen und Fähigkeiten ansatzweise in Beziehung zu beruflichen Tätigkeiten bringen.	„ich über mich“ (Interessen, Wünsche und Lebensentwürfe)	5	Rel Deu	KL

B. Orientierungsphase: Was passt zu mir?

B	Lernziel	mögliche Konkretion	Klasse	Fach	Zuständig
1	Schüler kennen eigene Stärken und Schwächen.	Potenzialanalyse/Kompetenzfeststellung	8	WiPo	WPL, KL ext. Partner
		Ergebnisse der Potenzialanalyse / Kompetenzfeststellung interpretieren und nutzen lernen	8	WiPo	WPL, KL
2	Schüler kennen verschiedene berufliche Möglichkeiten in der Region sowie Berufsfelder und unterschiedliche Berufswege.	Azubis berichten über ihre Ausbildung	8	WiPo	WPL
		ehemalige Schüler / Externe berichten aus dem Berufsleben	8	WiPo	WPL
		Schulkameraden der Abschlussklassen berichten über ihre Erfahrungen im Rahmen des Berufspraktikums und bewerten diese.	8	WiPo	WPL
		Klassenkameraden präsentieren ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem ersten Schulpraktikum.	8	WiPo	WPL
		Inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Betriebspraktika	8	WiPo	WPL
3	Schüler können ein berufliches Selbstkonzept für einen Berufswunsch entwickeln und dabei individuelle Potenziale und berufliche Anforderungen erkennen.	Collagen, etc.	7	Deutsch, Kunst	FL, WPL, KL
		Einführende Berufswahltests	8	Berufsberatung	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
		Berufsberatung im Klassenverband	8	-	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
4	Schüler können sich zunehmend selbstständig im Berufswahlprozess orientieren.	Einführung des Zukunftsordners	8	WiPo	KL, FL
		Besuch beim Berufsinformationszentrum	8	WiPo	KL, WPL
		Kennenlernen von Medien zur Berufswahl	8	WiPo	WPL, SchSozArb
		Schülerinnen und Schüler interviewen Eltern oder Bekannte zum beruflichen Werdegang und schreiben einen Artikel dazu.	8	Deutsch	FL

B	Lernziel	mögliche Konkretion	Klasse	Fach	Zuständig
5	Schüler besitzen spezifische für Ausbildung und Arbeitswelt relevante fachliche und überfachliche Kompetenzen.	Preise berechnen (Schulcafé, Klassenfahrt, etc.) und Schulden vermeiden	8	Mathe	FL
		Entwicklung / Einsatz von Maschinen (technisches Zeichnen, Arbeitsablaufplan, Maschinen)	7 oder 8	Technik WPK Technik	FL
		PC-Grundkenntnisse	7 oder 8	ITG WPK Informatik	FL
		Mathe im Alltag (Handytarife, Zinsrechnung, variable und fixe Kosten)	8	Mathe	FL
		Erste-Hilfe-Training	8	Projekt- woche, Extraver- anstaltung	DRK, KL
		Bewerbungstraining: Bewerbungsunterlagen und Lebenslauf	8	Deutsch WiPO	FL
		Präsentieren und Visualisieren	7	ITG WK	FL
		Benimmtraining (Körpersprache, Rhetorik etc.)	8	Projekt- woche	KL
		Schülerfirma	8	Technik WiPo	FL
6	Schüler erleben die Anforderungen der Arbeitswelt unter realen Bedingungen.	Berufspraktikum I	8	Betriebe	KL

C. Entscheidungsphase: Wie entscheide und bewerbe ich mich richtig?

C	Lernziel	Konkretion	Klasse	Fach	Zuständig
1	Schüler besitzen weitere spezifische für Ausbildung und Arbeitswelt relevante fachliche und überfachliche Kompetenzen.	Lebensplanung	9/10	WiPo / VBB	FL
		Unterrichtsinterne Projekte / Planspiele / Schülerfirmen	9/10	WiPO	WPL
		BAFöG- oder Kredit-Berechnung, Hypotheken, Raten, Zinsen	10	Mathe	FL
		Jugendarbeitsschutzgesetz, Rechte und Pflichten, Ausbildungsabbruch	9/10	WiPo	FL
		Berufsorientierungstests / Assessments	9	-	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
		Berufsorientierung in der Klasse	9/10	-	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
		Ausbildungssprechstunden der Agentur für Arbeit	9/10	-	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
		Bewerbungstraining: Rollenspiele, Bewerbungsunterlagen und Lebenslauf	9	Deutsch	FL

C	Lernziel	Konkretion	Klasse	Fach	Zuständig
2	Schüler können ihren Berufswahl- und Bewerbungsprozess eigenständig gestalten und/oder sich ggf. eigenständig Unterstützung besorgen.	Lebenslauf auf Englisch	10	Englisch	FL
		Interviews im Unterricht: Warum habe ich diesen Beruf gewählt?	9 /10	Deutsch	FL
		Bewerbungstrainings mit Betrieben: „Das Bewerbungsgespräch“	9/10	Betriebe	FL
		Zukunftswerkstatt (Perspektiven mit dem Hauptschulabschluss)	9	-	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
		Bewerbungscoaching	9/10	-	Schulsozialarbeiter
		Vermittlungssprechstunden der Agentur für Arbeit	9/10	-	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
		Berufspraktikum II	9	Betriebe	KL
		Inhaltliche Nachbereitung der Berufspraktika	9	WiPo	WPL
		Betriebserkundungen	9/10	Phy/Che/ Technik	FL
		Schüler der Abschlussklassen berichten vor Schulkameraden der 8. Klassen über ihre Erfahrungen im Rahmen des Berufspraktikums und bewerten diese.	10	WiPo	WPL

C	Lernziel	Konkretion	Klasse	Fach	Zuständig
3	Schüler erkunden die Arbeitswelt intensiver und bewerten ihre Erfahrungen.	Besuch von Berufserkundungsmessen (z.B. Nordjob)	9	-	KL/Schüler
		Besuch im BBZ	9	BBZ	Schüler
		Berufspraktikum II	9	Betriebe	KL
		Inhaltliche Nachbereitung der Berufspraktika	9	WiPo	WPL
		Betriebserkundungen	9/10	Phy/Che/ Technik	FL